



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Unabhängige Beauftragte  
für Fragen des sexuellen  
Kindesmissbrauchs

# Fragebogen

Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch  
an Kindern und Jugendlichen im mittleren Emsland



# Gründung/ Mitgliedschaft

## Wie lange gibt es Ihr Netzwerk schon?

Seit ca. 35 Jahren.

## Was war der Gründungsanlass?

Aufgrund eines sexuellen Übergriffs von einem Lehrer auf Schüler\*innen in einer Grundschule und das über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren.

## Wie und mit wie vielen Mitgliedern ist das Netzwerk gestartet?

Gründung durch Kinderschutzbund, psychologische Beratungsstelle, Landkreis Emsland (Allgemeiner Sozialdienst), um die Fallbearbeitung besonders auch bei Fällen im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen gut aufeinander abzustimmen.

## Was waren/sind Ihre Kriterien für die Aufnahme in das Netzwerk?

Es gibt keine besonderen Kriterien. Personen, die mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen arbeiten und über die „normale“ Arbeit hinaus motiviert sind, die Aufarbeitung und die Prävention von sexualisierter Gewalt voranzubringen, sind herzlich willkommen.

## Wer ist momentan Mitglied?

- Psychologische Beratungsstelle Meppen
- Beratungsstelle bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Kinderschutzbund Emsland-Mitte e.V.
- Präventionsbeauftragte des Polizeikommissariats Meppen
- Niedersächsische Landesschulbehörde
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Meppen – Emsland Mitte
- Jugendhilfeeinrichtungen Backhaus Kinder- und Jugendhilfe
- Kath. Kindertagesstätte St. Maria zum Frieden in Meppen
- Familienzentrum St. Bernadette in Geeste
- St. Vitus-Werk
- Stiftung Opferhilfe in Osnabrück
- Fachbereich Jugend des Landkreises Emsland



# Handlungsfeld

## Womit beschäftigt sich das Netzwerk?

Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen im mittleren Emsland

## Welche Aktionen haben Sie bisher umgesetzt?

- Präventions-Theaterstücke
- Ausstellungen
- Fachkräftefortbildungen (intern & extern)
- Elternarbeit

## Was war ein (persönliches) Highlight?

Die erste „Echt Krass!“ Ausstellung in 2017

Veranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum des Arbeitskreises mit Frau Enders

## Was ist ein nächstes Vorhaben?

Fachtag 2025 zum Thema „Klasse Körper – frohe Vielfalt – sinnvoll schützen!“. Der erste Fachtag zu der Thematik in unserem Landkreis mit voraussichtlich 250 Teilnehmenden

## Wie ist das Verhältnis von haupt- und ehrenamtlichem Engagement im Netzwerk?

Nur Hauptamtliche im Rahmen ihrer normalen Arbeit



# Überzeugungs- arbeit

## Wie haben Sie die Mitwirkenden überzeugt, dabei zu sein?

Erfreulicherweise hohe Eigenmotivation der Akteure, sodass keine Überzeugungsarbeit geleistet werden muss. Großes Interesse am Austausch und auch an der Veränderung von Strukturen, um einen niederschweligen Zugang von Betroffenen und Fachleuten zu den jeweiligen Organisationen und Einrichtungen zu ermöglichen.

## Wie motivieren Sie sich (und andere)?

Gespräche über aktuelle Themen und Ideenaustausch

Nutzung von kurzen Wegen zur Politik und weiteren verantwortlichen Gremien, um so gemeinsam etwas zu verändern, aufzuklären und Prävention weiterzuführen

## Wie kommunizieren sie untereinander?

Regelmäßige Arbeitskreistreffen in Person, darüber hinaus telefonisch oder per Mail; Vernetzungen und Kooperationen zwischen einzelnen Akteur\*innen

## Wie oft trifft sich das Netzwerk?

3 - 4 mal im Jahr mit allen Akteur\*innen sowie in der Vorbereitung und Durchführung von Präventionsveranstaltungen in Kleingruppen und bei Veranstaltungen

## Wie machen Sie Presse und Öffentlichkeitsarbeit?

Vor und nach Veranstaltungen versuchen wir in die lokale Presse zu kommen, was in den letzten Jahren sehr schwierig geworden ist. Außerdem bespielen wir die Social Media Kanäle der verschiedenen Mitgliedsorganisationen. Einen eigenen Internetauftritt haben wir jedoch nicht, da dies den Rahmen unserer Arbeitszeit und der technischen Möglichkeiten sprengen würde. Bei Veranstaltungen verteilen wir Flyer und machen auf unsere Arbeit aufmerksam.

## Wie gut ist das Netzwerk (z.B. mit anderen Strukturen, anderen Regionen) vernetzt? Welche belastbaren Kontakte bestehen?

Austausch mit allen Kommunen innerhalb des Landkreises, alle Schulen und Kindertagesstätten können auf das Netzwerk zurückgreifen und andersherum genauso.



# Herausforderungen

## Was sind die 5 größten Herausforderungen?

- Finanzierung
- Einrichtungen von Angeboten und Relevanz der Thematik überzeugen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Elternkontakt
- Prävention mit diesem "unangenehmen Thema" in den Fokus rücken, um Intervention zu minimieren

## Welche Unterstützung wünschen Sie sich vor Ort, aber auch darüber hinaus?

Anerkennung und Wertschätzung durch Politik und Wirtschaft

## Wie finanzieren Sie Ihre Arbeit?

Spenden (bisher einer Bank, zukünftig nicht mehr!), Fördermittel, Landkreis Emsland

## Was sind Ihre 5 wichtigsten Tipps für alle, die auch ein Netzwerk aufbauen möchten?

Fragen Sie sich:

- Was wollen wir erreichen?
- Wie viel Zeit können wir investieren?
- Wie finanzieren wir die Arbeit?
- Wer soll Teil des Netzwerks sein?
- Wen brauchen wir noch zur weiteren Unterstützung?

## Was möchten Sie denjenigen, die auch ein Netzwerk aufbauen möchten, sonst noch mit auf den Weg geben?

Wichtig ist eine gute Vernetzung vor Ort. Ein regelmäßiger Austausch (formell und informell) erleichtert vieles. Und man darf sich von dem Thema nicht zu sehr vereinnahmen lassen, denn es kann auch belastend sein - gute Psychohygiene und Fachleute, die zum Thema Sicherheit vermitteln können.

## Basics

## Wie viele Einwohner gibt es im Einzugskreis Ihres Netzwerks?

Der Arbeitskreis ist „nur“ im mittleren Emsland aktiv. Das sind circa 110.000 Einwohner (Stand 2023)

## Wie heißt Ihr Netzwerk?

Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im mittleren Emsland (AK SKM)

## Wie kann Ihr Netzwerk kontaktiert werden (Telefonnummer, Mailadresse, Anschrift)?

Der Kinderschutzbund, Beratungsstelle  
bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche  
Emsstr. 1 – 3, 49716 Meppen  
Tel: 05931-876580

Oder

Landkreis Emsland, Fachbereich Jugend, Kathrin Blome  
Ordeniederung 1, 49716 Meppen  
05931-442439/ [kathrin.blome@emsland.de](mailto:kathrin.blome@emsland.de)